SCHADEN.NEWS









11.12.2019

PROZESSSICHER MASKIEREN BEI RESTFEUCHTE AM FAHRZEUG

„Gelegentlich wird der Zusammenhang von Restfeuchte am Fahrzeug und Fleckenbildung infolge falschen Maskierens noch unterschätzt“, weiß Karsten Grötecke, Abteilungsleiter Aftermarket bei Folienspezialist Horn & Bauer. „Damit solche Flecken gar nicht erst entstehen und aufwendige Nacharbeiten vermieden werden, empfiehlt es sich daher unbedingt, beim Maskieren Qualitätsfolien von Markenherstellern einzusetzen – und keine Billigware mit teils unklarer Spezifikation und Herkunft“, unterstreicht der Experte und verweist auf zwei Lösungen von Horn & Bauer.

HOHE ROBUSTHEIT BEIM ABKLEBEN

Die Folien Wondermask Lite + Plus sowie Wondermask Aquafit, die für ihr prozesssicheres Verhalten bei Restfeuchte am Fahrzeug schon seit Jahren einen guten Ruf genießen würden, seien jetzt nochmals verbessert worden. Während positive Eigenschaften wie die Mikroporendichtheit, die das Durchschlagen von Wasser, Lack und Füller verhindert, die ausgezeichnete Lackhaftung und die Hitzebeständigkeit bis 125°C (Lite + Plus) beziehungsweise 110°C (Aquafit) für forcierte Trocknung beibehalten worden seien, habe Horn & Bauer durch eine optimierte Rezeptur des eingesetzten Polyethylens die Statik und Standfestigkeit der Folie spürbar verbessert.

PRAXISTEST ZEIGT BESSERE REPOSITIONIERBARKEIT

„Obwohl deutlich dünner als ein Menschenhaar, ist die Folie jetzt nochmals deutlich robuster und reißfester. Sie schmiegt sich zudem noch fester – fast wie ein Maßanzug – ans Fahrzeug an“, hebt Karsten Grötecke hervor. Das sei vor allem bei der Repositionierung des Tapes von Nutzen. „Das

Klebeband lässt sich schöner verarbeiten, sowohl beim Bekleben als auch beim Entfernen des Bandes“, bestätigt beispielsweise Fahrzeuglackierer Uwe Cipcer vom K & L -Betrieb Bayer in Kassel, der die neuen Folien als einer der ersten einem Praxistest unterzog. Auch bei schlechteren Bedingungen wie Restfeuchtigkeit auf dem zu reparierenden Fahrzeug könne man absolut prozesssicher arbeiten.

MEHRERE BREITEN FÜR GUTES HANDLING

Ergonomisches Abrollgerät und praktische Spenderbox, in welcher der Rest der Rolle staubfrei verbleibt, würden überdies für ein absolut unkompliziertes Handling der Folien beim Maskieren sorgen, ergänzt der Aftermarket-Chef. „Horn & Bauer ist ja seit Jahren für seine 6M-Methode bekannt: Bei Transportern oder anderen größeren Fahrzeugen wird die sechs Meter breite Lackierfolie einfach wie gewohnt in Fahrtrichtung von vorne nach hinten über das Fahrzeug gezogen. Bei Pkw reicht die Breite von sechs Metern dagegen aus, um das Fahrzeug seitlich, von Tür zu Tür, abzudecken. Um mit Blick auf unterschiedlichste Fahrzeuggrößen punktgenau, also noch materialsparender und amit ressourcenschonender maskieren zu können, bieten wir Wondermask Lite + Plus und Wondermask Aquafit jetzt zusätzlich auch in vier sowie fünf Metern Breite an“, betont Karsten Grötecke.

Andreas Löffler